

die Auflösungen mehrerer städtischer St. Galler Kultur- und Wissenschaftsvereinigungen voraus. Ein wichtiges Ziel des jungen Vereins war die ideelle und finanzielle Förderung wissenschaftlicher Arbeiten. Das Interesse an der «vaterländischen Geschichte» und an der Geschichtswissenschaft sollte belebt werden. Bereits 1861 wurde der lokal-städtisch ausgerichtete Leseverein zu einem «Historischen Verein» und kurz darauf zum kantonalen Verein. In Mels fand 1868 die erste Hauptversammlung ausserhalb der Stadt St. Gallen statt. In den ersten Jahrzehnten trat der HVSG als besonders aktiver Herausgeber wissenschaftlicher Publikationen hervor. Es herrschte eine rege Vortragstätigkeit. Eine kulturhistorisch-antiquarische Sammlung wurde aufgebaut und ab 1877 im «alten Museum» der Ortsbürgergemeinde der Öffentlichkeit präsentiert. 1917 übergab der HVSG seine historischen und völkerkundlichen Objekte dem Historischen Museum und den Sammlungen für Völkerkunde als Schenkung.¹³ Seit 1861 gibt der Verein mit dem Neujahrsblatt ein eigenes Periodikum heraus.

Der Leistungsauftrag des HVSG beinhaltet heute die Vernetzung mit und die Förderung von verwandten Organisationen, Archiven und Institutionen auf städtischer und kantonaler Ebene.¹⁴ Unter den 13 Vorstandsmitgliedern sind zehn Historikerinnen und Historiker verschiedener Ausrichtung. Die meisten arbeiten im Bildungs-, Museums- und

13 Die Sammlungen gehören heute zum Bestand des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen.

14 Laut Art. 2 der Vereinsstatuten hat der HVSG folgende Aufgaben: Er «entwickelt, pflegt und vertieft das historische Bewusstsein in der Öffentlichkeit; unterstützt die Vermittlung historischer Erkenntnisse im Allgemeinen; fördert, vernetzt und koordiniert die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung auf kantonaler Ebene; fördert die Vernetzung der st. gallischen Geschichtsforschung mit jenen der Nachbarregionen. Dazu veranstaltet er Vorträge und Tagungen; führt er kulturgeschichtliche Reisen und Exkursionen durch; gibt er ein Periodikum und weitere Veröffentlichungen heraus; setzt er sich für die historische Grundlagenforschung (Quelleneditionen und Archivalienerschliessung) ein; unterstützt er die archäologische Forschung und die Denkmalpflege im Kanton, arbeitet er eng mit den regionalen Geschichtsvereinen und mit Interessengruppen mit historischer Zielsetzung im Kanton zusammen; arbeitet er mit dem Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen sowie mit weiteren Museen zusammen; pflegt er den Kontakt zur Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen, zum Staatsarchiv St. Gallen, zur Universität St. Gallen, zu Stiftsarchiv und Stiftsbibliothek St. Gallen sowie zu weiteren kommunalen und regionalen Archiven und Institutionen; fördert er die interdisziplinäre Zusammenarbeit» (siehe die Statuten des HVSG aus dem Jahr 2008).